



Diese Aktiven (vordere Reihe) wurden beim MGVBodenwöhr für langjährige Treue geehrt. Von rechts, hinten: 2. Vorstand Norbert Lautner, 1. Vorstand Christian Lutter, 1. Bürgermeister Georg Hoffmann und VOC-Vorsitzender Johann Seemann. FOTO: GLEIXNER

MGV feiert großen Ehrentag

VEREINE Der Männergesangverein hält seit 1879 die Liebe zum Liedgut aufrecht und prägt damit das kulturelle Leben in Bodenwöhr.

ALBERT GLEIXNER

BODENWÖHR. Sein 140-jähriges Jubiläum feierte am Samstag der Männergesangverein 1879. Den Festgottesdienst in der Pfarrkirche gestalteten der Chor und die Schmidhuber-Kinder instrumental. Pfarrer Johann Trescher ging in seiner Predigt wunderbar auf das Wirken des Männergesangvereins ein. „Lied und Gesang gibt es in allen Völkern. Auch in der Kirche wird zum Lobpreis Gottes gesungen“, sagte er. Der Männerchor zeige aber oft auch bei geselligen Anlässen sein Können.

Zahlreiche Ehrengäste

Zum Ehrenabend im Kellergewölbe des Brauereigasthofs Jacob begrüßte MGVB-Vorsitzender Christian Lutter die Sangesbrüder und Mitglieder mit Frauen sowie als Ehrengäste Pfarrer Johann Trescher, Dr. Johann Vielberth, den Schirmherrn des 125-jährigen Jubiläums mit Fahnenmutter Rosa Braun, Ehrenvorstand Alfred Spindler, Johann Seemann, den Vorsitzenden des Verbandes Oberpfälzer Chöre, und Bodenwöhrs neuen Bürgermeister Georg Hoffmann. „Wir haben allen Grund, unseren Traditionsverein zu feiern und dabei den langjährigen Mitgliedern zu danken, von denen heute 38 geehrt werden“, hob Lutter hervor. Sorgen bereitet dem MGVB allerdings die sinkende Zahl der aktiven Sänger bei steigendem Altersdurchschnitt. Lutter appellierte deshalb an die Fördermitglieder und aktiven Sänger, für den

Dirigent Bernhard Schmidhuber wurde mit der silbernen Chorleiternadel ausgezeichnet. FOTO: TGL



Als fördernde Mitglieder ehrte der MGVB diese Personen zusammen mit Ehrengästen. FOTO: ALBERT GLEIXNER

EHRUNG DER FÖRDERMITGLIEDER

70 Jahre: Rudolf Danhauser;

60 Jahre: Rosa Braun;

40 Jahre: Georg Lutter, Fritz Reindl, Albert Bauer, Ulli Dickert, Alfons Forster, Christoph Fritsch, Ludwig Stabl, Werner Hautmann;

30 Jahre: Rudolf Schmid, Herbert Mück, Ferdinand Riegelsberger, Karl-Heinz Birkner, Gerhard Hartinger, Jo-

sef Lercher, Wolf Röhrborn, Albert Wild, Johann Ziegler;

20 Jahre: Marcus Jacob, Herbert Göttler, Peter Hartinger jun., Alfred Hirmer, Frank Höffler, Ludwig Schmidhuber, Elmar Schenke, Fridolin Voggenreiter;

Zehn Jahre: Karl Altmann, Karl Zwenz, Martin Dauerer, Alfons Dickert jun., Matthias Feldmeier. (tgl)

Männerchor zu werben. „Uns liegt viel daran, diesen Traditionsverein zu erhalten“, sagte er.

Mit „In allen guten Stunden“ von Karl Friedrich Zelter eröffnete der Chor unter Leitung von Dirigent Bernhard Schmidhuber den Ehrenabend musikalisch und schickte nach der Begrüßung noch den Sängergruß „Wir grüßen Euch mit frohem Sang“ sowie „Ein Lied für dich“ hinterher. Johann Seemann, Vorsitzender des Ver-

bandes Oberpfälzer Chöre und somit auch Vertreter des Bayerischen Sängerbundes, übermittelte die Glückwünsche. In einer Zeit, in der die Medien nur in Richtung Rock und Pop für die Jugend ausstrahlten, müsse man die Arbeit eines Gesangvereines lobend hervorheben. „Mit Stolz kann der MGVB Bodenwöhr sein 140-jähriges Bestehen feiern, denn Sie haben es verstanden, das Interesse am Singen in Ihrer Gemeinde zu wecken“, lobte Seemann zu einem Chor, der das kulturelle Leben mitpräge.

Bürgermeister Georg Hoffmann verband sein Grußwort mit dem Motto „Ein Lied geht um die Welt“. Zwar habe der MGVB Bodenwöhr keine Weltreise gemacht, aber er sei weit über die

Gemeindegrenzen hinaus bekannt. „Liebe zur Musik und das Singen hält den Verein und euch zusammen“, so Hoffmann. Er gratulierte den Jubilaren und wünschte weiterhin „Leidenschaft und Freude am Singen“.

Nach weiteren Liedern berichtete Chronist Josef Höfler aus der umfassenden MGVB-Chronik. Er hatte die Gründerzeit ausgewählt und erzählte von denn Schwierigkeiten, die der junge Verein mit den Honoratioren in Bodenwöhr damals hatte. Doch allen Problemen zum Trotz setzte er sich durch. Auch manche Begebenheit schilderte er wie zum Beispiel die Ausflüge ins Waldhaus oder nach Kemnath, wo man für Auftritte Eimer voll Bier erhielt. Im zweiten Abschnitt hatte Höfler das „100-jährige“ herausgesucht – ein „tolles Fest“, das dem MGVB wieder zur Blüte verholfen habe. Die Ehrung der Mitglieder war weiter aufgelockert durch Beiträge der Sangesbrüder, unter anderem das „Vereinslied“, das Bernhard Schmidhuber getextet hat. Zum Abschluss wurde gemeinsam das Bundeslied gesungen.

Zum Teil schon 40 Jahre aktiv

Bei den Aktiven gab es folgende Auszeichnungen: Rudolf Albustin und stellvertretende Chorleiterin Brigitte Schmidhuber wurden für zehn Jahre mit einer Urkunde geehrt. Für 20 Jahre erhielt Bernhard Schmidhuber jun. das BSB-Abzeichen in Silber. Bei Bedarf singt er in der Tonlage vom ersten Tenor bis zum ersten Bass, was an seiner Musikausbildung liegt, und unterstützt den MGVB als stellvertretender Chorleiter, Klavierspieler und Organist. Das BSB-Abzeichen in Gold wurde an Richard Stabl für 30 Jahre überreicht, der den Verein auch als 2. Vorsitzender unterstützte. Seit 40 Jahren singt Hans Aumann als erster Tenor und erhielt dafür die Urkunde des VOC. Eine besondere Ehrung gab es für Dirigent Bernhard Schmidhuber sen. Johann Seemann steckte ihm für 20 Jahre als Dirigent die silberne Chorleiter-Nadel des BSB an. Schmidhuber ist seit 1974 aktives Mitglied und war ab 1995 stellvertretender Chorleiter unter Dieter Füßl. Im Jahr 1999 übernahm er den MGVB als Dirigent.

